

sen für jeden Genossenschaftsbauern verständlich und überschaubar sein. Dabei geht es vor allem um die weitere Ausprägung des Kosten-Nutzen-Denkens der Genossenschaftsbauern und Arbeiter. Stärker sind die produktions- und effektivitätsfördernden Vergütungs- und Prämierungsformen anzuwenden.

Oberstes Kriterium: Höhere Erträge!

Eine große Verantwortung tragen die Bezirksleitung, die Kreisleitungen und die Grundorganisationen der LPG und VEG für die weitere Vertiefung der Kooperationsbeziehungen durch die Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung. Oberstes Kriterium hierfür sind höhere Erträge und Leistungen bei steigender Effektivität. Es ist zu sichern, daß alle Fragen, Probleme und Vorschläge der Genossenschaftsbauern beachtet werden.

In den fortgeschrittenen Kooperationen Calbe, Harsleben, Beetzendorf und Badei, so wird in der Stellungnahme vorgeschlagen, sind Erfahrungen zu sammeln, wie die Kooperationsräte als wirtschaftsleitende Organe den einheitlichen Reproduktionsprozeß der Pflanzen- und Tierproduktion effektiv leiten, planen, organisieren und abrechnen können. Zugleich sind alle Kooperationen mit der Kraft der Partei zu festigen und an das Niveau der Besten heranzuführen.

In Verbindung damit lenkt das Politbüro die Aufmerksamkeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und der Grundorganisationen darauf, daß sich in allen LPG die genossenschaftliche Demokratie weiter ausprägt. Die juristische Selbständigkeit der LPG und VEG muß gewahrt bleiben. Die territoriale Produktions- und Arbeitsorganisation ist auf der Grundlage von Abteilungen und Brigaden weiter durchzusetzen und zu vervollkommen. Mehr Genossenschaftsbauern und Arbeiter, vor allem Frauen und Jugendliche, sind in die Arbeit des Kooperationsrates und seiner Kommissionen einzubeziehen.

Eine Schlüsselfrage für die erfolgreiche Arbeitsweise der Räte der Kreise ist das auf der genauen Kenntnis der Lage in den Kooperationen beruhende betrieblich differenzierte Herangehen an die Lösung der Intensivierungsaufgaben und der sozialen Fragen. Mit Hilfe des Planes sind schrittweise ausgewogene Proportionen im Reproduktionsprozeß, vor allem zwischen Pflanzen- und Tierproduktion, herzustellen. Die Möglichkeiten der territorialen Rationalisierung intensiver auszuschöpfen zählt dazu. Ein entscheidendes Kettenglied besteht darin, die Vorschläge der Genossenschaftsbauern zu hören und zu beachten. Ihnen ist zu helfen, Lösungswege für einen größeren Leistungsanstieg zu finden und durchzusetzen.

Die vielfältigen Initiativen der Volksvertretungen und der LPG zur weiteren gesellschaftlichen Ausge-

staltung der Dörfer, zur Ausprägung ihrer Verantwortung für eine hohe landwirtschaftliche Produktion und zur Erschließung der in der individuellen Produktion der Genossenschaftsbauern, Arbeiter und der Mitglieder des VKSK liegenden Reserven sind besonders in Vorbereitung der Kommunalwahlen weiter zu fördern.

Im weiteren Verlauf der Parteiwahlen hat die Bezirksleitung zu sichern, daß durch die Beschlüsse der Kreisdelegiertenkonferenzen, durch anspruchsvolle Kampfprogramme der Grundorganisationen und durch die Bezirksdelegiertenkonferenz Garantien geschaffen werden, um bis zum XL Parteitag der SED einen entscheidenden Durchbruch im Ertrags- und Leistungsniveau der Landwirtschaft zu erreichen.

Als bedeutendes Anliegen der Führungstätigkeit bezeichnet die Stellungnahme, das in den Wahlsammlungen sichtbar gewordene hohe Niveau der Kampfkraft der Parteikollektive und der Bereitschaft der Kommunisten zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages in wirkungsvolle Masseninitiativen im sozialistischen Wettbewerb zur allseitigen Stärkung der DDR in Vorbereitung des 35. Jahrestages ihrer Gründung überzuleiten.

Der Bezirksleitung obliegt es, dafür zu sorgen, daß erfolgreich erprobte Leitungsschritte zur Entwicklung der Leistungskraft von LPG und VEG, wie sie die Kreisleitungen Halberstadt, Stendal und Schönebeck praktizieren, breit angewendet werden. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen sollten ständig beachten, daß die wachsenden Anforderungen an die führende Rolle der Partei eine konstruktive Arbeit mit den Grundorganisationen, die Erhöhung des Parteieinflusses in den territorialen Abteilungen und Brigaden und die Stärkung der Autorität und Wirksamkeit der Parteiaktive der Kooperationen sowie der Parteigruppen der Kooperationsräte und das komplexe Herangehen zur Veränderung politischer und ökonomischer Schwerpunkte erfordern. Unter Verantwortung der Bezirksleitung sind Erfahrungen der einheitlichen Führung der Parteikräfte durch die Räte der Parteisekretäre in ausgewählten Kooperationen zu sammeln und auszuwerten. Mehr junge Genossenschaftsbauern sollen für die Partei gewonnen werden. Die richtige Verteilung der Kommunisten zur Erhöhung und Sicherung des Einflusses der Partei in den LPG Tierproduktion und den 49 territorialen Abteilungen der LPG Pflanzenproduktion ohne ständige Parteigruppe bzw. APO sowie der Einsatz junger Leitungskader müssen streng kontrolliert werden.

Die Vorbereitung der Bezirksdelegiertenkonferenz sollte intensiv für das politische Gespräch genutzt werden. Allen Genossenschaftsbauern und Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft ist der untrennbare Zusammenhang zwischen der allseitigen Stärkung des Sozialismus und dem Kampf um die Erhaltung des Friedens bewußter zu machen.